



BLICKPUNKT

Evangelisch-lutherische St.-Laurentius-Gemeinde Achim

Februar / März 2026



JAHRESLOSUNG
Hoffnung und
Sehnsucht

DENKSCHRIFT
Welt in
Unordnung

ST. **LAURENTIUS**
ACHIM
Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde

■ Impressum

Herausgeber: Evangelisch-lutherische
St.-Laurentius-Kirchengemeinde Achim
V.i.S.d.P: Christoph Maaß, Pfarrstr. 3, 28832 Achim

Redaktion: Irmeia Büttner (lb), Jorit Gøbel (Jg), Christoph
Maaß (cm), Ulrich Wilke, Sophie Ellmers,
(Korrekturen)

Anzeigen: Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8500 Hefte, gedruckt auf Umweltpapier

Bankverbindungen bei der Kreissparkasse Verden:

Spenden/freiwilliges Kirchgeld:
Kirchenamt in Verden
IBAN: DE90 2915 2670 0010 0325 63, BIC: BRLADE21VER
Bitte im Verwendungszweck KG Achim angeben

Geschäftskonto: Kirchengemeinde Achim,
IBAN DE63 2915 2670 0011 0088 69,
BIC: BRLADE21VER

Kontakt Redaktion: Pfarrstr. 3, D-28832
Achim, Tel.: 04202-2248 (Kirchenbüro)
www.st-laurentius-achim.de
E-Mail: blickpunkt@st-laurentius-achim.de

**Namentlich gekennzeichnete
Beiträge geben nicht
unbedingt die Meinung der
Redaktion wieder.**

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe April/Mai2026:**
20. Februar 202

■ Inhalt

Impressum	2
Meditation	3
Andacht zur Jahreslosung	4
Welt in Unordnung	6
Gemeinde	8
Gemeinde/Personalia	17
Gruppen und Kreise	18
Gottesdienste	20
Ansprechpartner/Freude und Trauer	21
Rückblick	22
Zu guter Letzt	28

Fotos: Maaß (Titel), pixabay (Seite 2-3)

Himmelsmomente

Menschen zur rechten Zeit
an Tür oder Telefon.
Worte, die ohne Umweg
zu Herzen gehen.
Ein Gedanke, der mir zufliegt,
um bei mir zu wohnen.
Die gute Idee beim Schlendern.

Träume, ihre Filme von dem,
was werden könnte.
Bilder, die über sich
selbst hinausweisen.
Die Lösung für ein Problem,
das ich losließ.
Der Segen, den ich mir
nicht selber sagen kann.

Tina Willms



Hoffnung und Sehnsucht

Gedanken zur Jahreslosung 2026. *Von Sabine Preuschoff*

„Was mein Leben reicher macht.“ Eine großartige Rubrik einer Zeitung, die ich gerne lese. Es geht dort um alltägliche Schilderungen von Menschen, die ihnen einen bereichernden Blick auf ihr Leben geschenkt haben: Der glitzernde Tau auf dem morgendlichen Gras, der Duft von Kaffee, das ansteckende Lachen eines Kindes. Es geht um das aufmerksame Wahrnehmen: Sehen, Hören, Schmecken.

Ums Wahrnehmen geht es auch in der Losung für das neue Jahr: Der Seher Johannes hat uns in seiner Offenbarung aufgeschrieben, was er sieht. Auf der griechischen Insel Patmos, wohl in einer Situation von Gefangenschaft und Verbannung durch die römische Besatzungsmacht, öffnet sich ihm der Himmel. Der Horizont bricht auf, eine Tür öffnet sich, eine neue Erde und ein neuer Himmel kommen in Sicht. „Siehe,



ich mache alles neu!“ Das sind die Worte Gottes, die Johannes in seinen Visionen hört. Sie machen ihm Mut und geben ihm Hoffnung auf die zukünftige Welt.

Wie schauen Sie persönlich am Anfang des neuen Jahres in die Zukunft? Mich hat erschreckt zu lesen, dass in Deutschland laut einer aktuellen Unicef-Umfrage zwei Drittel aller Jugendlichen pessimistisch in die Zukunft blicken und eine Mehrzahl der Erwachsenen ebenso. Die Zukunft als ein mieser Ort?

Nicht nur für das eigene Leben hat es Auswirkungen, wenn wir die Zukunft so düster sehen. Auch für unsere Demokratie wird es problematisch, denn sie funktioniert nur, wenn Menschen daran glauben, dass mit ihr eine gute Zukunft möglich ist.

„Siehe, ich mache alles neu!“ Johannes sieht die Zukunft nicht rosarot, denn er schreibt aus einer Situation der Bedrängnis, der Gewalt, der Unterdrückung und Verfolgung heraus. Aber er sieht die Welt im Lichte Gottes, der am Anfang alles geschaffen hat. „Und siehe, es war sehr gut“, heißt es im 1. Buch Mose (1. Mose 1, 31). Auch am Ende steht eine neue Schöpfung, in der Gott alle Tränen abwischen wird, denn der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid oder Schmerz.

Die Jahreslosung ist durchzogen von Hoffnung und weckt die Sehnsucht nach Gerechtigkeit, Frieden und einem Leben jenseits von Gewalt und Tod. „Hoffnungslosigkeit ist keine Option“, so kurz und bündig hat die US-amerikanische Bischöfin Mariann Edgar Budde es auf dem Kirchentag in Hannover gesagt.

Wer noch hofft, wird aktiv. Denn das Morgen ist etwas, was wir gestalten können und das sich gestalten lässt. Es ist wichtig, dass wir uns gegenseitig Hoff-

nungsgeschichten erzählen von gelingendem Leben. Es gilt durchaus, die Krisen und Probleme unserer Zeit zu sehen und wahrzunehmen, aber sich mit Hoffnungstrotz nicht von ihnen lähmen zu lassen.

Der Seher Johannes nimmt gerade in seiner Situation der Bedrängnis eine andere Welt wahr. Die Tür zum Reich Gottes ist für ihn aufgestoßen. Durch Jesus ist dies geschehen. Er hat die Tür zum Reich Gottes nicht nur aufgestoßen, sondern er ist selbst die Tür zu diesem Reich. Einer Welt ohne Unrecht und Machtmissbrauch. So wie er sie uns in seinen Gleichnissen, in seinem Handeln, in seinen Worten offenbart hat.

**Gott spricht: „Siehe, ich
mache alles neu!“**

Offenbarung 21,5, Jahreslosung 2026

Mein Wunsch für das neue Jahr? Genau hinsehen, wahrnehmen, wo die neue Schöpfung Gottes schon Gestalt annimmt. In unserem je eigenen Leben, in unseren Gemeinden, in unserem Dorf und unserer Stadt. Einen Blick zu haben für das, was unser Leben reicher macht. Und davon anderen zu erzählen und solche guten Nachrichten zu teilen. Damit wir daraus Kraft, Hoffnung und Glauben schöpfen, um unsere Zukunft zu gestalten.

Als neue Regionalbischöfin zwischen Elbe und Weser freue ich mich auf gute Begegnungen mit vielen von Ihnen und wünsche Ihnen ein gesegnetes Jahr 2026!

Ihre Sabine Preuschoff

*Die Verfasserin ist Regionalbischöfin
des Sprengel Stade, Foto: istock*

■ Thema

Welt in Unordnung

Neue Friedensdenkschrift der EKD



Unter dem Titel „Welt in Unordnung – Gerechter Friede im Blick“ hat die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) Ende 2025 eine neue Friedensdenkschrift veröffentlicht. Dieses Grundlagenpapier ist die erste große friedensethische Positionierung der deutschen Protestanten seit 2007. Die EKD sucht darin nach Antworten auf die neuen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Dazu zählen die Zunahme kriegerischer Konflikte weltweit, geopolitische Verschiebungen, hybride Kriegsführung, neue Waffentechnologien, die Klimakrise und der Druck auf liberale Demokratien weltweit.

In Teilen setzt die Evangelische Kirche in der Denkschrift neue Akzente. Das klare christliche Ideal bleibt die Gewaltfreiheit. Doch die EKD erkennt an, dass zum Schutz vor Gewalt – notfalls und als letztes Mittel – auch Gegengewalt nötig sein kann. Der Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und andere militärische Konflikte haben nachdenklich gemacht. Die EKD würdigt pazifistische Positionen der absoluten Gewaltlosigkeit als „Ausdruck gelebter Frömmigkeit“, verabschiedet sich mit ihrem neuen Papier vom Pazifismus, sofern man diesen als politische Lehre begreift. „Christlicher Pazifismus ist als allgemeine politische Theorie nicht zu begründen“, heißt es dazu in der Denkschrift.

Eine neue Haltung gibt es auch zum Thema Atomwaffen. Kirsten Fehrs, die EKD-Ratsvorsitzende und Hamburger Bischöfin, stellte klar: „Atomwaffen gehören weltweit abgeschafft“. An diesem Fernziel habe sich nichts geändert. Doch solange Staaten nuklear drohen,

sei das politische Risiko zu groß, auf Atomwaffen zu verzichten. Ein Dilemma, aus dem man nicht herauskomme, betonten die Autoren der Denkschrift. Sie versuchen, auch den neuen hybriden Formen der Kriegsführung und Destabilisierung gerecht zu werden, und beschreiben, dass es zunehmend schwieriger werde, zwischen Krieg und Frieden zu unterscheiden.

In der Diskussion der Synode der EKD wurde die „Ausgewogenheit“ und „wohltuende Komplexität“ der Denkschrift gewürdigt. Man merke dem Dokument an, wie sehr darum gerungen wurde, unterschiedliche Positionen einzubinden. Den Autoren wurde mit langem Applaus gedankt, mehrfach wurde der Liedermacher Wolf Biermann zitiert: „Nur wer sich ändert, bleibt sich treu“.

Es gab aber auch deutliche Kritik. Die kirchliche Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden (AGDF) kritisierte, die neue Denkschrift betone zu sehr „die Notwendigkeit militärischen Handelns und unterschätze die Möglichkeiten ziviler Konfliktbearbeitung“.

Der Vorstand der Bonhoeffer-Niemöller-Stiftung nahm die Neuausrichtung der evangelischen Friedensethik „erschüttert zur Kenntnis“. „Das Ziel, die Institution des Krieges aus der internationalen Politik zu entfernen, ist aufgegeben“, schrieb die Stiftung in einer Pressemitteilung. Damit falle das Papier „hinter die Charta der Vereinten Nationen und hinter den aktuellen friedensethischen Diskurs zurück“.

„Siehe, ich mache alles neu!“

Grußwort des Kirchenvorstands zum neuen Jahr

Liebe Gemeinde,

der Vers „Siehe, ich mache alles neu!“ steht im 21. Kapitel der Offenbarung. Johannes beschreibt in einer Vision, wie Himmel und Erde neu geschaffen und Tränen, Tod und Leiden überwunden werden.

In einer Welt voller Krisen, Kriege und Unsicherheit bildet der Bibeltext von Johannes eine ganz neue Option, einen Gegenentwurf. Der Text erinnert uns daran, zu hoffen und zu vertrauen. Und er ruft uns dazu auf, die Welt mitzugestalten und zu verbessern. Die Vision des Reiches Gottes bildet dabei keine ferne Utopie, sondern eine sehr konkrete Einladung, uns dieser Utopie ein wenig zu nähern – indem wir in unserem Umfeld für Frieden, Vergebung und Liebe sorgen. Dabei sind nicht materielle Geschenke wichtig, sondern die Geste der Freundschaft, der Liebe, Rücksicht, Dankbarkeit, Vertrauen, Hoffnung, der Nächstenliebe und Zeit, die wir uns für andere nehmen.

Große und nachhaltige Spuren der Zeit und Arbeit, die für andere genommen wird, hinterlassen besonders die ehrenamtlich Engagierten in unserer Kirchengemeinde. Ohne Sie wären viele Veranstaltungen oder Austragen der Gemeindebriefe usw. gar nicht möglich. Zeigen wir ihnen Dankbarkeit und Respekt, indem wir uns auch Zeit für sie nehmen.

Ich persönlich sehe mit Sorgen in die Zukunft, wie es in unserer Kirchengemeinde mit der Zahl der ehrenamtlichen Engagierten weitergeht. Viele haben 2025 u.a. aus Altersgründen ihre ehrenamtliche Tätigkeit aufgegeben. Nachrücker sind nicht vorhanden, wie soll es weitergehen?

Auch stehen wir alle vor der Herausforderung, dass in der Zukunft Veranstaltungen, wie jetzt schon in der Jugendarbeit, auf regionaler Ebene stattfinden müssen. Aufgrund der Kirchenaustritte werden Pastoren-/Diakonenstellen gestrichen. Aber Gott macht alles neu, das ist meine Hoffnung und meine Zuversicht. Ich wünsche Ihnen im Namen des Kirchenvorstands ein gutes Jahr 2026 und Gottes Segen.

Liebe Grüße im Namen des ganzen Kirchenvorstands

Anke Blank

Vorsitzende des Kirchenvorstands der Kirchengemeinde Achim

18. Februar bis 6. April 2026

Mit Gefühl!

Mit dem Aschermittwoch beginnt nach altchristlicher Tradition die Fastenzeit. In den Kirchen der Reformation hat das Fasten an Bedeutung verloren. Seit 40 Jahren gibt es jedoch die Aktion „7 Wochen ohne“. Die Teilnehmenden verzichten freiwillig beispielsweise auf Alkohol, Süßigkeiten, Fernsehen oder Handy. Das „neue Fasten“ beginnt stets am

Aschermittwoch und endet immer am Oster-sonntag. Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen tritt man bewusst aus dem Alltag, aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Weitere Informationen: <https://7wochenohne.evangelisch.de/> cm / Foto: Griggs, Getty Images

der KV-Ticker...der KV-Ticker...der

++ Der Wirtschaftsplan der Evangelisch-lutherischen St.-Laurentius-Kirchengemeinde für das Haushaltsjahr 2025/2026 wurde geprüft und beschlossen. ++ stopp

++ Unterstützung von Menschen in finanziellen Notlagen ist angestiegen und wird durch Mittel aus der Diakoniekasse ermöglicht. ++ stopp

++ Für Achim konnten fünf Patenschaften aus Shiyane vermittelt werden. ++ stopp

++ Auf Grund des Rückgangs der Kirchenmitglieder im Kirchenkreis wurde durch die Kirchenkreissynode eine Kategorisierung

der Kirchengebäude in der Region durchgeführt. 2026 wird dies für die Gemeindehäuser erfolgen. ++ stopp

++ Eine Linde am „Ueser Tor“ / an der Ostseite der Kirche ist hohl und morsch und muss deshalb gefällt werden. ++ stopp

++ Immer mehr Ehrenamtliche müssen u.a. aus Altersgründen ihre Tätigkeit aufgeben. Nachrücker sind nicht vorhanden, so dass Aktivitäten im Gemeindeleben evtl. nicht mehr angeboten werden können. Gemeindebrieftausträger werden dringend gesucht. ++ stopp
Anke Blank



Winterkirche in St. Laurentius

Gottesdienste im Laurentius-Haus, geänderte Anfangszeiten

Ab dem 11. Januar finden die Gottesdienste der St.-Laurentius-Kirchengemeinde im Laurentius-Haus statt. Die sogenannte „Winterkirche“ dauert bis zum Sonntag Judica am 22. März. Ab Palmsonntag (29. März) ist der Gottesdienst dann wieder in der Kirche. Die Winterkirche wurde aus Energiespargründen vor drei Jahren eingeführt. Das Heizen der Kirche ist nicht billig. Einzelne Konzerte und Beerdigungen finden auch im Winter in der Kirche statt.

Ebenfalls ab dem 11. Januar wird die Anfangszeit der Gottesdienste probeweise auf 11 Uhr verlegt. Bisher war die normale Anfangszeit – außer bei den Abendgottesdiensten – 10 Uhr. Der Kirchenvorstand hat einer Erprobungsphase zugestimmt, Anfang März werden die Ergebnisse ausgewertet und entschieden, ob man die Anfangszeit der Vormittagsgottesdienste dauerhaft auf 11 Uhr verlegt.

cm / Foto : Maaß

Glaubensgespräche

In diesem Jahr startet das Glaubensgespräch mit Pastor Jorit Gøbel. Es findet immer am letzten Mittwoch im Monat zu einem bestimmten Thema statt. Nach einem kurzen Impuls Vortrag gibt es die Möglichkeit, sich im geschützten Rahmen auszutauschen, nachzuhaken und Fragen zu stellen. Beginn ist um 19 Uhr im Laurentius-Haus und es dauert etwa anderthalb Stunden. Infos: **Jorit Gøbel, Tel.: 04202-9541313, Jorit.Goebel@evlka.de**

25. Februar: Schuld und Vergebung

29. April: Warum bin ich getauft?

25. März: Auferstehung von den Toten

27. Mai: Eine Kirche, viele Kirchen



Kronkorken für Therapiehunde

St. Laurentius sammelt weiter für die „Aktion Pfötchen“

Die St. Laurentius-Kirchengemeinde sammelt in den nächsten Monaten weiter Kronkorken sowie Flaschenverschlüsse aus Aluminium. Damit wird die „Aktion Pfötchen“ unterstützt. Die Flaschenverschlüsse werden verkauft, mit dem Erlös werden Therapiehunde für traumatisierte Soldatinnen und Sol-

daten der Bundeswehr angeschafft.

Die St.-Laurentius-Kirchengemeinde dankt den Unterstützern, unter anderem auch dem Schützenverein Achim, dem Les Amis sowie Döhling's Gasthaus aus Morsum. Der Sammelbehälter steht weiterhin im Laurentius-Haus.

cm / Foto: Hennig



KLANGZEICHEN

30 Minuten

Literatur und Musik

„Ritter Fips von Fipsenstein“

Texte von Heinz Erhardt

Jorit Gøbel (Texte), Nina Lenz (Musik)

Mittwoch, 11. Februar, 19 Uhr, Laurentius-Haus

Ottos Mops und andere Kuriositäten

Texte von Ernst Jandl

Uwe Mindermann (Texte),

Falk Rosenthal, Regine Popp (Musik)

Mittwoch, 11. März, 19 Uhr, Laurentius-Haus

Platz für eine Anzeige

Bei Interesse melden Sie sich gerne
bei Pastor Gøbel, Tel.: 04202-
9541313

Persönliche und individuelle
Geschenke



Schardelmann
SCHMUCK

Goldschmiedemeisterin
Steffi Schardelmann, Achim
Telefon 01578 5605956
www.schardelmann-schmuck.de



Obernstraße 5
28832 Achim
FreeFax
0800 00 84361
Telefon
04202 8999



Ihre Berater in allen Arzneimittelfragen und in der Heimpflege • Für Ihre Gesundheit machen wir uns stark



Uesener Feldstraße 5
28832 Achim
Telefon
04202 955595
Fax
04202 637120



FÜR SIE VOR ORT IN ACHIM



Heidi Riedl-Bödeker



Bremer Str. 25 | Tel. 04202 - 88 355 | achim@ge-be-in.de | www.ge-be-in.de



Viele Weihnachtsbeutel

Spenden für Kinder in der Ukraine sind ausgeliefert

„Die Weihnachtsbeutel-Aktion für die Ukraine hat alle meine Erwartungen übertroffen“, sagt Pastorin Büttner. Es wurden weit über 30 Beutel mit Spenden für Kinder in den Kriegsgebieten abgegeben. Mehrmals musste Ina Sausmikat von der Bremer Stiftung „Solidarität Ukraine“ neue Beutel bringen und gefüllte Beutel abholen, so hoch war die Bereitschaft zu helfen. Am 15.12. hat Sausmikat die letzten Beutel abgeholt. Am selben Tag startete der Transport in die Ukraine. Mitarbeiter der Stiftung in Krywyj Rih haben die Beutel in Empfang genommen. Die Stiftung organisierte eine große Weihnachts-Party, auf der die Beutel verteilt wurden. Sie gin-

gen an Kinder in einem Kinderkrankenhaus, einer Behinderteneinrichtung, an Kriegswaisen und an Kinder alleinerziehender Mütter. Sausmikat und die Stiftung bedanken sich bei allen, die sich an der Aktion beteiligt haben. *ib / Fotos: ib, Sausmikat*

Danke für alles, was ihr tut. Möge Gott jede gute Tat hundertfach vergelten und euch im neuen Jahr Gesundheit, Frieden, Wärme und Freude schenken 🍷

Mit den besten Wünschen und großer Dankbarkeit 🙏



07:58

WhatsApp-Nachricht aus der Ukraine



Buchhandlung Hoffmann

Obernstr. 44 · 28832 Achim · Tel. 04202-52 33 92
www.buecher-hoffmann.de

BÜCHERWURM

Telefon (04202) 82166
 Herbergstr. 12
 28832 Achim



Wacker & Wallmeier

Steuerberatungsgesellschaft mbH

Obernstr. 58-62 | 28832 Achim | Tel.: 04202.9690-0
www.wackerwallmeier.de



Testament für die Natur



Ihr Geschenk an die nächste Generation

Bestellen Sie jetzt kostenlos den **NABU-Ratgeber „Testament“**

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Persönliche Beratung:

E-Mail:
Ariane.Missuweit@NABU.de

Telefon:
 030.28 49 84-15 72

www.NABU.de/Testament



Bitte ausgefüllt senden an: NABU, Charitéstr. 3, 10117 Berlin

Datenschutz-Information: Der NABU e. V., Bundesverband (Anschrift siehe oben; dort erreichen Sie auch unseren Datenschutzbeauftragten), verarbeitet Ihre in den Bestellformular angegebenen Daten gemäß Art. 6 (1) b DSGVO für die Zusendung der gewünschten Information. Die Nutzung Ihrer Adressdaten und ggf. Ihrer Interessen für postalische, werbliche Zwecke erfolgt gemäß Art. 6 (1) f) DSGVO. Einer zukünftigen, werblichen Nutzung Ihrer Daten können Sie jederzeit uns gegenüber widersprechen (Kontaktdaten siehe oben). Weitere Informationen u. a. zu Ihren Rechten auf Auskunft, Berichtigung und Beschwerde erhalten Sie unter www.NABU.de/datenschutz.



Schwungvolle Stücke

Spenderkonzert mit Achimer Jazzkollektiv und Chor Sing n Smile

Das Achimer Jazzkollektiv und der Bremer Chor Sing n Smile sind auf der Konzertbühne schon ein eingespieltes Team. Die Harmonie stimmt – und das wollen sie auch beim Spenderkonzert am 15. Februar um 17 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche unter Beweis stellen.

Den einen Teil des Konzertes gestaltet das Achimer Jazzkollektiv unter der Leitung von Popkantor Micha Keding. Bereits etabliert in der deutschen Gospelzene und seit 2019 Popkantor im Kirchenkreis Verden der Evangelischen Kirche genießt es der 49-jährige in den wöchentlichen Proben, Zeit für Jazz und weltliche Kompositionen zu haben. Auf dem Programm: schwungvolle Stücke und ruhige Balladen. „Es ist die Mischung, die uns so viel Spaß macht“, sagt Otto Kelber, der schon länger beim Jazzkollektiv dabei ist. Die Lieder „Music“ von John Miles und „Moon River“,

die auf dem Programm stehen, sind der Beleg dafür.

Den zweiten Teil des Konzertes bestreitet der Chor Sing n Smile, der mit Chorleiterin Kirsten Bodendieck und gut 30 Sängerinnen und Sängern von Bremen nach Achim kommt. Zum ihrem Repertoire zählen Popstücke verschiedener Stilrichtungen – einige davon werden sie mit Bodypercussion begleiten. Der Chor existiert seit 2022, die Sängerinnen und Sänger kommen einmal im Monat zu ihren Proben zusammen. Konzertbesucher können sich unter anderem auf „Fix you“ von Coldplay und „Easy in me“ von Adele freuen.

Jedes Jahr lädt die Kirchengemeinde ihre Spender/-innen zu einem Konzert ein. Der Eintritt für Nicht-Spender/-innen kostet acht Euro.

ib / Foto: Achimer Jazzkollektiv

Katja Drude
Medizinische Fußpflege

04202-523 533
0171-988 5000

Achimer Brückenstr. 18
28832 Achim



Platz für eine Anzeige

Bei Interesse melden Sie sich gerne
bei Pastor Gøbel, Tel.: 04202-
9541313



**Rolladen
Radke**

Ihr Meisterbetrieb vor Ort
mit Kundendienst
28832 ACHIM

Holzbaden 21

Markisen

Telefon: 0 42 02 / 7 14 78

Wir sorgen für Ihre SICHERHEIT!



WEHRHAHN

Kamine · Kachelöfen · Fliesen
28832 Achim · Auf den Mehren 52
Fax (0 42 02) 6 23 92 **23 92**

www.wehrhahn-online.de

• Barrierefreie Umbauten

• Ihr individuelles Traumbad

• Moderne, energiesparende Heizungsanlagen

• Reparaturen für Bad und Heizung



LINDHORST GMBH

alles für Bad und Heizung

Embser Landstraße 5 28832 Achim ☎ 04202 - 95 50 50

www.lindhorst-gmbh.de

St. Laurentius im Internet: www.st-laurentius-achim.de

**Sorgen Sie für
die Erfüllung
Ihrer Wünsche**

Beratung, Sterbegeldversicherung, Bestattung, Grab, Dauer-Grabpflege ...

**Individuelle und unverbindliche Beratung
zur Bestattung und Vorsorge**

- Hilfe bei der Gestaltung und Finanzierung persönlicher Wünsche
- Preis- und Leistungsgarantie
- Kompetente und umsichtige Erledigung aller Formalitäten
- Abrechnungen aller Versicherungen; Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur GmbH und der Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG



WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Obernstraße 85 28832 Achim 04202/84050
www.wellborg-bestattungen.de

Weltgebetstag



Nigeria

6. März 2026

Kommt!
Bringt eure Last.

6. März, 19 Uhr, Ökumenischer Gottesdienst
St.-Mathias, Meislahnstr. 10

Konfirmationsjubiläum 2026

Feiern Sie in diesem Jahr ein Konfirmationsjubiläum? Wurden Sie 1976, 1966, 1961, 1956, 1951, oder sogar noch früher konfirmiert? Die St.-Laurentius-Kirche lädt Sie herzlich ein, dieses Jubiläum bei uns zu feiern. Das Konfirmationsjubiläum findet am Sonntag, 19. April 2026 statt. Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an!

Kontakt unter Tel. 04202 - 2248 oder kg.achim@evlka.de

Wolfgang Rekendt verstorben

Am 19. Dezember erreichte uns die Nachricht, dass unser ehemaliger Diakon Wolfgang Rekendt verstorben ist. Die Trauerfeier fand am 16.1.2026 in der St.-Laurentius-Kirche statt. Wir werden in der nächsten Blickpunkt-Ausgabe einen Nachruf veröffentlichen. Wolfgang Rekendt war bis zu seinem Ruhestand viele Jahrzehnte in der St.-Laurentius-Kirchengemeinde als Diakon tätig und hat mehrere Generationen Jugendlicher geprägt. Er hat tiefe Spuren hinterlassen.

ib

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Kinder und Jugend

- **Eltern-Kind-Gruppe:**
Kontakt: Christiane von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Kinderkirche:**
Fr., 15.30–17 Uhr (außer in den Ferien), Laurentius-Haus,
Kontakt: Kirsten Allenbach,
E-Mail: Kirsten.allenbach@gmx.de
- **Jugendkeller (offener Jugendtreff):** an ausgewählten
Freitagen ab 18 Uhr. Kontakt: Pastorin Büttner,
Tel.: 01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313
- **Jugendkellerteam:** Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.:
01517-4202745, Pastor Gøbel, Tel.: 9541313

Kirchenmusik

- **Kinderchor:** Mi., 15.30–16.15 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Laurentius-Kantorei:** Di., 19–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Chor „SaM“ (Singen am Morgen):** am 2. und 4. Do. im
Monat, 9.45–10.45 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Ute Becker, Tel.: 888117
- **Posaunenchor:** Mi., 19.30–21 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131
- **Blockflöten-Ensemble St. Laurentius:** 14-tägig am Fr.,
15 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Regine Popp, Tel.: 84131.
- **„Turmbläser“:** Mo., 20–22 Uhr.
Leitung: Yannick Wempe, Tel. 0174-2519708
- **Chor „Zwischentöne“:** Do., 19.30–21 Uhr,
Laurentius-Haus, Kontakt: Ursula Lampe, Tel.: 61520
- **Kirchenkreisband „Convoice“:**
Kontakt: Christoph Maaß, Tel.: 4141

Rund um die Bibel

- **„Tasse Kaffee und Bibel“:** An ausgewählten Donnersta-
gen, Laurentius-Haus, Kontakt: Christoph Maaß,
Tel.: 4141
- **Bibelgesprächskreis:** 14-tägig am Do., 18 Uhr,
Laurentius-Haus, Info: Christoph Maaß,
Tel.: 4141

Kirchenvorstand

- **Kirchenvorstandssitzungen:** Mo., 9.2. und 2.3.2026.,
19.30 Uhr, Kontakt: Kirchenbüro, Tel.: 2248

■ Gruppen und Kreise in der Kirchengemeinde

Angebote für Erwachsene

- **„LaurAs“ (Laurentius-Aktive):**
Kontakt: Pastorin Büttner, Tel.: 01517-4202745
- **Männerkochgruppe „KGB“:**
14-tägig, Kontakt: Frank Arendt, Tel.: 84762
- **Vätergruppe „Die bewegten Männer“:**
Kontakt: uwemindermann@web.de
- **Frauenkreis:** an jedem dritten Di. im Monat,
Kontakt: Annette Bergmann, Tel. 84198
- **Frauengruppe „Die FREItagsFRAUEN“:** monatlich,
jeweils 20 Uhr. Kontakt: Chr. von Rosenberg, Tel.: 4525
- **Frühstückstreff:** An ausgewählten Donnerstagen, 9.30 Uhr. Bitte vorher beim Vorbereitungsteam oder unter 04202-2248 (Kirchenbüro) anmelden
- **Seniorenachmittag:** Mo., 15–17 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Krankenhaus-Besuchsdienst:** Laurentius-Haus,
Termin bitte erfragen, Kontakt: Dorothea Ulbricht,
Tel.: 61556

Selbsthilfegruppen

- **Frauen nach einer Krebserkrankung:**
Kontakt: Helga Mindermann, Tel.: 9880014
- **Anonyme Alkoholiker:** Fr., 19.30 Uhr, Laurentius-Haus,
Kontakt: einfach vorbeischaun
- **SHG „Oase“ (für Frauen):** Do., 18.30 Uhr, Laurentius-Haus, Kontakt: Frau Gerlach, Tel.: 500499

FRISEUR
mertens.
CLAUDIA MERTENS-BÖSCHE

- für Köpfe mit Ausstrahlung

Borsteler Landstraße 12 04202 - 2020
28832 Achim www.friseur-mertens.de

SEIT  1998

Immobilien PONGERS®

SERVICE RUND UMS WOHNEN

VERKAUF
VERMIETUNG
HAUSVERWALTUNG

Bremer Straße 29-31
28832 Achim

Tel 04202 63 73 60 | www.immobilien-pongers.de

■ Gottesdienste in St.-Laurentius

Sonntag, 25. Januar - 3. n. Epiphantias

- 18 Uhr, St.-Matthias, Meislahnstr. 10:
Ökumenischer Gottesdienst, Team

Sonntag, 1. Febr. - Letzter n. Epiphantias

- 11 Uhr!, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastorin Harder, Schulpastorin

Sonntag, 8. Februar - Sexagesimä

- 11 Uhr!, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Gottesdienst, Pastor Maaß

Sonntag, 15. Februar - Estomihi

- 11 Uhr!, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Gottesdienst, Pastor Gøbel,
anschließend Kirchcafé

Mittwoch, 18. Februar - Aschermittwoch

- 19 Uhr, Clüver-Kapelle: Andacht,
Pastorin Büttner und Pastor Gøbel

Sonntag, 22. Februar - Invokavit

- 18 Uhr, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Gottesdienst, Ukraine-Projekt zum
Gedenken des Kriegsbeginns,
Pastorin Büttner und Team

Sonntag, 1. März - Reminiszere

- 11 Uhr!, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Gottesdienst mit Abendmahl,
Pastor Gøbel

Freitag, 6. März - Weltgebetstag

- 19 Uhr, St.-Matthias, Maislahnstr. 10:
Ökumenischer Gottesdienst, Team

Sonntag, 8. März - Okuli

- 11 Uhr!, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Gottesdienst, Pastorin Büttner

Sonntag, 15. März - Lätare

- 11 Uhr!, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Familiengottesdienst, Passionsspiel,
Pastorin Büttner, Pastor Gøbel und
Team, anschließend Kirchcafé

Sonntag, 22. März - Judika

- 11 Uhr!, Laurentius-Haus (Winterkirche):
Gottesdienst, Pastor Gøbel

Sonntag, 29. März - Palmsonntag

- 18 Uhr, St.-Laurentius-Kirche:
Gottesdienst, Pastor Maaß

Seniorenandachten

Immer am letzten Mittwoch im Monat:
10 Uhr: AWO-Seniorenzentrum Leipziger Straße
15.45 Uhr: Seniorenresidenz Paulsberg

Rückblick



Fotos: Die Advents- und Weihnachtszeit braucht Vorbereitung. So muss der Adventskranz gebunden werden, der Weihnachtsbaum aufgestellt und geschmückt und die neue Krippe

aufgebaut werden. Dazu sind viele helfende Hände nötig. Geschäftiges Treiben in der Kirche und im Laurentius-Haus.

Fotos: Schmidt





Foto oben: Zur Adventszeit gehören auch die Schulgottesdienste kurz vor den Weihnachtsferien. Hier spielen und singen Schülerinnen und Schüler der Paulsbergschule.

Foto unten: Einmal im Jahr treffen sich kurz vor der Adventszeit die in Achim wohnenden Pastorinnen, Pastoren und Kantorin zum Essen und Klönschnack.
Fotos: Maaß





Foto oben: Zum dritten Mal fand in diesem Jahr der Krabbelgottesdienst für kleine Kinder am Heiligabend um 11 Uhr statt. Diesmal mit einem Fingerspiel zur Weihnachtsgeschichte.

Foto unten: Konfis des aktuellen Jahrgangs beim Krippenspiel.

Fotos: Küstermann, Gøbel

Fachbetrieb für
 ● Kreative Raumgestaltung
 ● Stilvolle Bodenbeläge
 ● Individuelle Fassadenbeschichtungen
 ● Exklusive Fußbodenbeschichtungen

Malerbetrieb Arndt
malerbetriebarndt.de

Triftweg 16 • 28832 Achim • Tel. 04202/3322

elektro wolters GmbH

Der komplette Service im Elektrohandwerk

Zum Ueser Schafkoven 4 | 28832 Achim

T. 04202 1561
www.elektro-wolters.de





Foto oben: Die Kinder der Kinderkirche mit ihren Sternen. Um Sterne drehte sich in diesem Jahr auch die Geschichte ihres Stückes.

Fotos unten: Pastor Gøbel als Nikolaus und Pastorin Büttner zusammen mit Musikerin

Nina Lenz nach der diesjährigen Nikolausandacht. Außerdem: Das Kamel am zweiten Weihnachtsfeiertag.

Fotos: Gøbel, Büttner, Küstermann





Fotos oben und unten:

Auch in diesem Jahr gab es ein Krippenspiel für Erwachsene am zweiten Weihnachtsfeiertag. Jedes Jahr schreibt Pastor Gøbel für diesen

Anlass einen neuen Text und viele machen mit. Dieses Jahr lautete der Titel: „Das vergessene Evangelium - Die Weihnachtsgeschichte mit einer Musicalnummer“ **Fotos:** Küstermann





Die St.-Laurentius-Kirche zum Jahreswechsel im Nebel

Foto: Maaß

WEIT MEHR ALS DU GLAUBST!

Neue Studien- und Kulturreisen, Pilgerreisen und Auszeittage
Wir planen gerne auch Ihre maßgeschneiderte Gemeindereise.



© Georg Berthold



Katalog anfordern

Tel. 0711/61925-0

biblische-reisen.de/kataloge-bestellen

Katalog anfordern,
Kennwort GB-2526*
angeben & sofort
€ 50,- Gutschein
sichern!



* Gilt für alle Reisen 2026 bei Katalogbestellung. Keine Barauszahlung möglich. Mit 3 % Frühbucherrabatt bis 22.12.2025 kombinierbar, mit anderen Rabatten nicht kombinierbar. Nur ein Gutschein pro Haushalt.

Biblische Reisen GmbH · Lange Straße 51 · 70174 Stuttgart · www.biblische-reisen.de



Lautes Gelächter in der Kirche

Eine Gruppe NATO-Offiziere wird für eine Übung nach Schweden geschickt. Nach dem Abschluss und einem gemeinsamen Essen folgt man der Einladung der schwedischen Gastgeber, in den Gottesdienst zu gehen. Keiner der Nato-Offiziere spricht ein Wort Schwedisch, aber man will ja nicht unhöflich sein. Auch die kleinen Gesten zählen!

Der Gottesdienst nimmt seinen Lauf, es wird gesungen, es werden Texte aus der Bibel vorgelesen und der schwedische Pastor hält sich kurz bei der Predigt.

Nach einem längeren Orgelstück spricht der Pastor ein paar Worte, darauf steht ein Mann, der in der Reihe vor den Nato-Offizieren sitzt, auf.

Um nichts falsch zu machen, stehen diese ebenfalls auf, auch im Glauben, der Gottesdienst sei nun zu Ende.

Daraufhin bricht die ganze Gemeinde in lautes Gelächter aus. Entsetzt fragen die Offiziere den Priester, der ein paar Brocken Englisch sprechen kann, was denn los sei.

Dieser antwortet nur: „Wir wollten gerade mit einer Kindtaufe beginnen und ich habe den Vater gebeten sich zu erheben.“

*Aus dem Internet,
Herkunft der Geschichte unbekannt*